

Einstufiger Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich Deutsche Abteilung

Titel der Lehrveranstaltung:	Media Education
Studienjahr:	Wahlfach
Semester:	1
Prüfungskodex:	12390
Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:	M-PED/03
Dozent der Lehrveranstaltung:	Christian Laner, M.A.
Modul:	Wahlfach
Dozenten der restlichen Module:	/
Kreditpunkte:	2
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:	30
Gesamtanzahl Sprechstunden:	6
Sprechzeiten:	Nach vorgegebenem Kalender (vor oder nach den Veranstaltungen)
Anwesenheitspflicht:	laut Regelung
Unterrichtssprache:	Deutsch
Propädeutische Fächer:	keine
Kursbeschreibung:	Zentral ist die Vermittlung spezifischer beruflicher Kompetenzen, die jedoch gründlich reflektiert sein müssen, da sie eine neue Entwicklung (auch wenn sie bereits seit vielen Jahren läuft) darstellen und immer größere Bedeutung für die Schule und den Unterricht erlangen. Die Studierenden sollen die Bedeutung der digitalen Medien im Alltag und davon ableitend im Unterricht erkennen und sie als Mehrwert für den eigenen Unterricht erkennen.
Spezifische Bildungsziele:	Die Studierenden sollen einerseits ihr eigenes Medienverhalten reflektieren können, dies im Kontext ihres täglichen Lebens und erkennen, wie stark die Medien unser Leben beeinflussen. Dabei geht es in erster Linie um die digitalen Medien. Medienpädagogik, Mediendidaktik und Medienbildung als grundlegende Begriffe, auch im geschichtlichen Kontext werden erarbeitet. Auf diesen Grundlagen sollen sie den Medieneinsatz in pädagogischen und didaktischen Settings kennenlernen und die Bedeutung der digitalen Medien im Unterricht erfahren und verschiedene Szenarien sowie didaktische Modelle kennen lernen und entwickeln können. Dazu kommt noch die Fähigkeit, die Welt der digitalen Medien im Unterricht reflektieren zu können.
Auflistung der behandelten Themen:	Medienpädagogik, Mediendidaktik und Medienbildung als grundlegende Begriffe, auch im geschichtlichen Kontext werden erarbeitet. Dies geschieht über Theorien der Medien und Mediensozialisation. Auf diesen Grundlagen sollen sie den Medieneinsatz in pädagogischen und didaktischen Settings kennenlernen und die Bedeutung der digitalen Medien im Unterricht erfahren und verschiedene Szenarien sowie didaktische Modelle kennen lernen und entwickeln können. Dazu kommt noch die Fähigkeit, die Welt der digitalen Medien im Unterricht <ul style="list-style-type: none"> • Die Geschichte der Medien in Grundzügen • Grundlegende theoretische Modelle kennen (u.a. Baacke und Groeben)

	<ul style="list-style-type: none"> • Medienkritische Bildung: was bedeutet dies für die Schule? • Medienvermittelte Lehr- und Lernprozesse; Grundlagen des Medieneinsatzes in pädagogischen und didaktischen Settings; • Medienwirkungsforschung, Medienethik, Mediensprache • Media Literacy; mediale Formen des Wissens; • Medienarten, Medienprodukte, Mediengeräte • Zukünftige Szenarien mit Tablets, Smartphone für den Unterricht • KIT (Kommunikations- und informationstechnologische Bildung) in den Rahmenrichtlinien in ihrem Kontext für die Fächer erfassen • Projekte aus dem Unterricht mit Schwerpunkt Bildungsserver blick – Online-Projekte ab dem Kindergarten
Unterrichtsform:	Einführungen, Diskussion, Gruppenarbeit
Erwartete Lernergebnisse:	<p>Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den eigenen ‚medialen‘ Lernweg reflektieren • Potential der digitalen Medien im Bereich der Inklusion erkennen • Grundlegende theoretische Modelle kennen <p>Anwenden von Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Gestaltung von Raum und Lernlandschaft mit digitalen Medien • Die Ausführungen der Rahmenrichtlinien kennen und sie in ihrer Bedeutung festlegen können • Intregation der Medien im Unterricht <p>Urteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Transfer der theoretischen Modelle nach Baacke und Groeben in die Arbeit mit digitale Medien • Verschiedene Medienarten und deren didaktischen Möglichkeiten erkennen und die Sinnhaftigkeit für den eigenen Unterricht klären können • Soziale Netzwerke am Beispiel Facebook durchschauen und hinterfragen können <p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beispiele und Szenarien für den Einsatz der digitalen Medien anführen können • Kommunikation und Kooperation im Netz als Potential für Unterricht <p>Lernstrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Didaktische Szenarien für den Kindergarten und die Grundschule entwickeln können
Prüfungsform:	Mündliche Prüfung auf der Basis einer schriftlichen Vorarbeit (Erarbeiten eines didaktischen Szenariums mit digitalen Medien für den konkreten Unterricht mit theoretischer Begründung (in der jeweiligen Muttersprache))
Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:	Bei der mündlichen Prüfung wird Folgendes in Betracht gezogen und bewertet: thematische Zugehörigkeit, klare Argumentation, Fähigkeit einer kritischen Analyse, Fähigkeit der Neubearbeitung, Reflexion, Kreativer Umgang mit dem ausgewählten Medium bei der Projektarbeit.
Pfichtliteratur:	<p>Burow O.: Digitale Dividende: Ein pädagogisches Update für mehr Lernfreude und Kreativität in der Schule. Beltz. 2014</p> <p>Laner, C.: 'Vernetztes Denken und Handeln'. Lernchancen Nr. 15., 2000 S. 21 – 25</p> <p>Ferri, P.: Nativi digitali. Mondadori Bruno. 2011</p>
Weiterführende Literatur:	Laner, C.: Lernen im virtuellen Raum. In: Eichelberger, Harald (Hrsg.): Freinet-Pädagogik & die moderne Schule. Studienverlag, Innsbruck 2003. S. 135 - 150

	Laner, C. (Hrsg.): Schule neu gedacht – Schule neu gemacht. Studienverlag, Innsbruck 2014. S. 56 – 76 Anichini, A.: Il testo digitale. Leggere e scrivere nell'epoca dei nuovi media. Apogeo. 2010
--	---